

|   |                                    |                |
|---|------------------------------------|----------------|
| <b>IBB</b><br>A. Gesche<br>Institut für berufliche<br>Bildung | Dokument                           | <b>702DO02</b> |
|   | <b>Leitbild des IBB, A. Gesche</b> |                |

### Identität und Auftrag

Das Institut für berufliche Bildung – A. Gesche ist ein privater freier Bildungsträger im Land Sachsen-Anhalt.

Im ersten Schwerpunkt bieten wir arbeitsmarktliche Maßnahmen im kaufmännischen, sozialpflegerischen, kosmetischen und hauswirtschaftlichen Bereich sowie im Rahmen der Qualifizierung und Eingliederung von Rehabilitanden, Behinderten und Jugendlichen sowie in der Berufsorientierung und der betreuten dualen Umschulung an.

Unser Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung berufsrelevanten Wissens und der Stärkung persönlicher und sozialer Qualifikationen zur Erleichterung der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt.

Unser zweites Standbein sind die durch das Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt staatlich anerkannten/genehmigten Ersatzschulen (Berufsfachschule Altenpflege, Berufsfachschule Altenpflegehilfe, Berufsfachschule Kosmetik) und der staatlich anerkannten Schule für Podologie.

### Werte

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Mensch. Wir wollen Menschen nicht verändern, sondern ihre Potenziale entdecken, fördern und weiter entwickeln. Im partnerschaftlichen Miteinander unterstützen wir unsere Teilnehmer dabei, sich den rasch verändernden Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt anzupassen und den für sich richtigen Platz dort zu finden. Wir legen großen Wert auf Chancengleichheit, Toleranz und ehrlichen Umgang miteinander. Wir verstehen uns als eine lernende Einrichtung, die offen ist für Innovationen und flexibel auf veränderte Bedingungen der Bildungsarbeit reagiert und dennoch den Menschen ins Zentrum unserer Bemühungen rückt.

### Kunden

Wir sehen uns als ein Dienstleister für unsere Kunden. Dazu gehören insbesondere:

1. die Bürgerinnen und Bürger unserer Landkreise unabhängig von Geschlecht, Alter und Nationalität
2. die Unternehmen in der Region
3. Behörden und Einrichtungen des öffentlichen Dienstes, wie
  - die Agenturen für Arbeit,
  - die Arbeitsgemeinschaften zur Grundsicherung für Arbeitsuchende bzw. Jobcenter in den Landkreisen
  - das Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt,
  - das Kultusministeriums des Landes Sachsen-Anhalt,
  - die Träger der beruflichen Rehabilitation ( BfA, LVA, BG ),
  - die Industrie- und Handelskammer (IHK),
  - die Handwerkskammer (HWK),
  - die Städte des und der Landkreis Harz

Wir wenden uns mit unserem Bildungsangebot an Frauen und Männer unterschiedlichster sozialer und kultureller Herkunft, unabhängig von ihren Bildungs- und Berufsabschlüssen. Ziel ist die Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt, bzw. Aufnahme einer Ausbildung oder die Ausbildung in unserer staatlich anerkannten/genehmigten Ersatzschule. Unsere starke Vermittlungsorientierung erfordert engen und persönlichen Kontakt zu den Akteuren auf dem Arbeitsmarkt. Wir arbeiten intensiv mit den regionalen Unternehmen und Arbeitgebern zusammen, an die wir geeignete Personen vermitteln.

### Allgemeine Unternehmensziele

Ein wesentliches Ziel unserer Arbeit ist es, die Bereitschaft der Teilnehmer zum lebenslangen Lernen und zur beruflichen Weiterentwicklung zu fördern. Dies geschieht durch zielgruppenorientierte Angebote in einer individuellen und persönlichen Lernatmosphäre unter Einbeziehung aktueller didaktischer Entwicklungen und moderner Medien.

|  |                                    |                |
|--|------------------------------------|----------------|
| <b>IBB</b><br>A.Gesche<br>Institut für berufliche<br>Bildung | Dokument                           | <b>702DO02</b> |
|  | <b>Leitbild des IBB, A. Gesche</b> |                |

Zeitnah auf aktuelle Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt zu reagieren und unsere Weiterbildungs- und Vermittlungsarbeit diesen anzupassen ist eine wichtige Voraussetzung für unser zweites Ziel, die Vermittlung unserer Teilnehmer in Arbeit oder Ausbildung. Wir streben deshalb eine intensive Einbindung in das Netz regionaler Akteure auf dem Arbeitsmarkt an.

### Fähigkeiten

Wir verstehen uns als Spezialisten der Erwachsenenbildung und Vermittlung. Wir konzeptionieren, planen und organisieren fach- und bedarfsgerechte Lern- und Bildungsprozesse, führen diese durch und prüfen ihren Erfolg. Unsere Maßnahmen sowie Ausbildungsangebote sind fachlich-methodisch aktuell und kunden- und arbeitsmarktorientiert. Unsere Mitarbeiter vertreten erwachsenengerechte methodische Konzepte und unterstützen selbstbestimmtes Lernen. Im Vermittlungsbereich verwenden wir bewährte Methoden des Profiling und der Vermittlungsunterstützung und orientieren uns an den Anforderungen des Arbeitsmarktes. Unsere tägliche Arbeit ist geprägt von dem Anspruch, kunden- und serviceorientiert zu arbeiten und Wünsche und Anregungen von außen in unser Konzept einzubeziehen und umzusetzen. Auftauchende Probleme lösen wir zeitnah und unkompliziert. Wir befinden uns in einem permanenten Weiterbildungs- und Entwicklungsprozess, vor allem im Hinblick auf die raschen Veränderungen in der Arbeitsmarktpolitik. Die Flexibilität und Weiterbildungsbereitschaft unserer Mitarbeiter ermöglicht es uns hier bisher, auf diese Veränderung schnell und gut zu reagieren und neue Konzepte in unserer Einrichtung umzusetzen.

Als privater Bildungsträger können wir sehr flexibel und unkonventionell agieren und neue Ansätze ausprobieren. Hier sehen wir derzeit unsere besondere Stärke.

### Leistungsangebot

Das Leistungsspektrum des IBB umfasst insbesondere

- Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach § 45 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 5 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch
- Maßnahmen der Berufswahl und Berufsausbildung nach dem Dritten Abschnitt des Dritten Kapitels des Dritten Buches Sozialgesetzbuch
- Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach dem Vierten Abschnitt des Dritten Kapitels des Dritten Buches Sozialgesetzbuch

Neben der Weiterbildung steht die Vermittlung in Arbeit im Mittelpunkt unserer Arbeit. Hier bieten wir vielfältige Möglichkeiten des Coachings in unterschiedlicher Intensität an. Die Erprobung von Berufsfeldern in Praktika stellt für uns ein bewährtes Instrument zur Förderung der beruflichen Integration dar.

Das IBB hat im Rahmen seines Qualitätsmanagementsystems Zielvereinbarungen als Steuerungs- und Führungsinstrument eingeführt. Dieses gilt auch für alle Arbeitsbereiche, in denen Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit durchgeführt werden.

Bestandteil dieser Zielvereinbarungen ist, dass

- Vermittlung in Betriebe Bestandteil jeder Maßnahme ist, sofern dieses seitens des Auftraggebers gefordert wird
- je nach Zielgruppe, inhaltlicher Ausrichtung der Maßnahme und Arbeitsmarktsituation eine anzustrebende Integrationsquote von 70% festgelegt wird.

### Ressourcen

Unser wertvollstes Kapital sind unsere qualifizierten und engagierten Mitarbeiter. Sie zeichnen sich aus durch Lebenserfahrung, hohe Fach- und Sozialkompetenz und setzen unseren teilnehmerorientierten Ansatz durch ihre kompetente und kundenfreundliche Arbeit in die Realität um. Durch eine flache Hierarchie sind schnelle Entscheidungen möglich und Erfahrungen aus der Praxis können zeitnah in neue Konzepte eingearbeitet werden.

|   |                                    |                |
|---|------------------------------------|----------------|
| <b>IBB</b><br>A. Gesche<br>Institut für berufliche<br>Bildung | Dokument                           | <b>702DO02</b> |
|   | <b>Leitbild des IBB, A. Gesche</b> |                |

Wir verfügen über ansprechende, gut erreichbare und modern ausgestattete Unterrichtsräume und arbeiten mit aktuellen didaktischen Methoden und Medien. Wir besitzen enge und gute Kontakte auf kommunaler und regionaler Ebene sowie zu Unternehmen, Medien und den Vertretern unterschiedlichster gesellschaftlicher Gruppen. Durch dieses Netzwerk sind wir in der Lage, schnell auf Veränderungen zu reagieren und nahe am Arbeitsmarkt zu agieren.

### **Gelungenes Lernen**

In der beruflichen Bildung haben wir neben dem Ziel Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln vor allem dann eine erweiterte Definition des gelungenen Lernens, wenn es sich um bei unseren Teilnehmern um arbeitssuchende Menschen handelt. Wir können feststellen, dass hier die Lernziele aus dem affektivem Bereich wie z.B. Selbständigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Arbeitsmotivation oder Kooperationsfähigkeit einen mindestens ebenso großen Stellenwert einnehmen.

Gelungenes Lernen bedeutet für uns

- Die Teilnehmer beherrschen den vermittelten Unterrichtsstoff und bewältigen erfolgreich mögliche Prüfungen.
- Die Teilnehmer sind in der Lage, den gelernten Stoff in Ihrem Berufsleben erfolgreich einzusetzen,
- die Teilnehmer schaffen es, aufgrund des erweiterten bzw. aufgefrischten Wissens einen Arbeitsplatz zu erhalten

#### **aber auch**

- die Teilnehmer trauen sich neue berufliche Schritte eher bzw. wieder besser zu
- die Teilnehmer haben Spaß am Lernen erfahren und ihre Lernbereitschaft gesteigert
- die Teilnehmer haben in der Gruppe ihre Fähigkeit zusammenzuarbeiten erweitert bzw. andere affektive positive Verhaltensweisen erlernen können
- sämtliche Kunden des Instituts für berufliche Bildung – A. Gesche sind zufrieden.